



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH
GEGRÜNDET 1992

Assoziiertes Institut der Universität Zürich & Kooperationspartner der ETH Zürich
RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

 Öffentlicher Vortrag

Jacques Pitteloud

Botschafter der Schweiz im Königreich Belgien und Leiter der Schweizer Mission bei der NATO

Von der brutalen Realität eingeholt: die Schweiz in Zeiten geopolitischer Umwälzungen

Dienstag, 20. Oktober 2026, 18.30 – 19.45 Uhr, Aula KOL-G-201 an der Universität Zürich



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Kanton Zürich

Von der brutalen Realität eingeholt: die Schweiz in Zeiten geopolitischer Umwälzungen



Jacques Pitteloud

Botschafter der Schweiz im Königreich Belgien und Leiter der Schweizer Mission bei der NATO

Zeit & Ort

Dienstag, 20. Oktober 2026

18.30 - 19.45 Uhr in der Aula KOL-G-201 an der Universität Zürich
Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Referent

Jacques Pitteloud studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und absolvierte später den Internationalen Ausbildungskurs für Sicherheitspolitik (ITC) an der Universität Genf. 2025 verlieh ihm die Universität Freiburg einen Ehrendokortitel.

Botschafter Pitteloud trat 1987 in den Schweizer diplomatischen Dienst ein. Nach Tätigkeiten in Riad und im Strategischen Nachrichtendienst war er persönlicher Berater zweier Verteidigungsminister und von 2000 bis 2005 erster Geheimdienstkoordinator der Schweizer Regierung. Danach leitete er verschiedene sicherheits- und verteidigungspolitische Bereiche im EDA. Von 2010 bis 2015 war er Schweizer Botschafter in Kenia, Uganda, Ruanda, Burundi und Somalia, anschliessend Ressourcendirektor im EDA. 2019 wurde er zum Botschafter in den USA ernannt. Seit 2024 ist er Leiter der Schweizer Mission bei der NATO und Botschafter in Belgien. Jacques Pitteloud bekleidet den militärischen Rang eines Oberstleutnants in Generalstab (a.D.).

Inhalt

Seit einem Vierteljahrhundert wird die Welt mit geopolitischen Umwälzungen unerhörten Ausmasses konfrontiert, welche die bisher geltende Weltordnung grundsätzlich in Frage stellen: unser Planet erlebt gleichzeitig eine massive Klimaveränderung, eine demografische Revolution und eine exponentielle Beschleunigung der Technologieentwicklung. Die tektonischen Platten der Zivilisation bewegen sich immer schneller und es kommen noch grössere Verwerfungen bis hin zu einem denkbaren globalen Konflikt auf unsere vertraute Welt zu. Die Schweiz wird nicht verschont bleiben und es handelt sich jetzt darum, ein Gespräch unter Erwachsenen über diese Herausforderungen, aber auch über die besonderen Stärken der Schweiz zu führen. Da helfen weder Realitätsverweigerung noch Ideologie.



Weitere Informationen.

Auskünfte erteilt das Europa Institut an der Universität Zürich;
Tel. +41 44 974 04 00, eiz@eiz.uzh.ch